



„Orte des Respekts“ Sieger 2018

Die Jury hat 13 Projekte zu „Orten des Respekts 2018“ ernannt – Respekt.net Wettbewerb erfolgreich

Wie schon 2014 und 2016 hat der Verein Respekt.net auch heuer österreichweit eine Suche nach den „Orten des Respekts“ in unserem Land ausgerufen. Mit Unterstützung der Raiffeisen Bank International, die großzügigerweise die Preisgelder zur Verfügung stellte, konnten über 350 Einreichungen aus allen neun Bundesländern am Wettbewerb teilnehmen. 244 von ihnen schafften es auf die Österreich-Landkarte auf www.ortedesrespekts.at. Die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in unserem Land wird hier sichtbar gemacht.

88 Projekte schafften es auf die Shortlist. Von 09.08. bis 23.08. warben diese Projekte um Stimmen beim Community-Voting auf der Crowdfunding-Plattform www.respekt.net.

Die Jury

hatte die schwere Aufgabe, aus der Shortlist die insgesamt 13 Landes- und Bundessiegerprojekte auszuwählen:

„Die Jury hat sich die Arbeit nicht leicht gemacht, und die Auswahl der 9 Landessieger- und 3 Bundessiegerprojekte hat in einer lebhaften und manchmal auch kontroversiellen Diskussion stattgefunden. Der Jury war es wichtig, Projekte zu finden, die innovativ sind und / oder Problembereiche in unserer Gesellschaft konkret und in tätigem Handeln angehen, die in der politischen und gesellschaftlichen Wahrnehmung zu Unrecht und zum Schaden unserer Gesellschaft vernachlässigt werden.“ (Dr. Bettina Reiter, Verein Respekt.net)

Die Mitglieder der Jury: *Dr. Bettina Reiter* (Vizepräsidentin Verein Respekt.net), *Dr. Karl Sevelda* (Vorstand Verein Respekt.net und ehem. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank International), *Mag. Dr. Heide Schmidt* (Senior Advisory Board Verein Respekt.net), *Mag. Klaus Schwertner* (Generalsekretär der Caritas Wien), *Dr. Ferdinand Maier* (Generalsekretär Menschenwürde Österreich) und *Mag. Hannah Lessing* (Generalsekretärin des Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus).

Die Siegerprojekte

Wir gratulieren den Initiativen **dahir-sozioökonomisches Immobilienmanagement** (Steiermark), **Die Fairmittlerei** (Wien), **Gemeinsam in die Zukunft** (Niederösterreich), **Gemeinsam wachsen - Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern** (Salzburg), **Kattunfabrik - Das Culture Lab** (Wien), **Lebenshof Ferkelfroh** (Burgenland), **Open Heart - Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** (Salzburg), **Plattform Lungauer_innen für Menschen** (Salzburg), **Refugee Midwifery Service Austria** (Tirol), **Regionale Koordinationsstelle für Integration** (Vorarlberg), **Solidarity, Sista! Frauen.Zeichnen.Comics.** (Oberösterreich), **Sozial Netzwerk Zillingtal** (Burgenland) und **Stoak wie a Felsn...** (Kärnten).

Alle Siegerprojekte sind zur Abschlussveranstaltung am 26.09. nach Wien eingeladen.

Die Preisgelder

sabrina.krennmeir@respekt.net, 0043 1 4020162



Insgesamt 20.000 EUR an Preisgeldern warten auf die Gewinner des Wettbewerbs. Die neun Landessieger werden mit je 1.500 EUR Preisgeld und die Bundessieger mit 3.500 EUR für den ersten, 2.000 EUR für den zweiten und 1.000 EUR für den dritten Platz ausgezeichnet.

Der Bundessieger kann sich ein Jahr lang auf der good-mobile Projektliste präsentieren, aus der good KundInnen ihre Spendenprojekte auswählen können.

Auch ein Networking Lunch mit Workshop und Erfahrungsaustausch aller Projekte erwartet die Sieger.